

Es gibt viele
Verheißungen über Jesus
in der Bibel.
Ordne die Verheißung
dem Bild zu
und verbinde sie.

Verheißungen über Jesus

Denn ein Kind ist uns
geboren, ein Sohn ist
uns gegeben; und die
Herrschaft ruht auf sei-
ner Schulter; und man
nennt seinen Namen:
Wunderbarer, Ratgeber,
starker Gott, Ewig-Vater,
Friedefürst.
Jesaja 9,5

Fürwahr, er hat unsere
Krankheit getragen und
unsere Schmerzen auf
sich geladen; wir aber
hielten ihn für bestraft,
von Gott geschlagen und
niedergebeugt. Doch er
wurde um unserer Über-
tretungen willen durch-
bohrt, wegen unserer Mis-
setaten zerschlagen; die
Strafe lag auf ihm, damit
wir Frieden hätten, und
durch seine Wunden sind
wir geheilt worden.
Jesaja 53,4-5

Dann werden die
Augen der Blinden
aufgetan und die
Ohren der Tauben
geöffnet werden.
Jesaja 35,5



Und du, Bethlehem-
Ephrata, du bist zwar
gering unter den Haupt-
orten von Juda; aber aus
dir soll mir hervorkom-
men, der Herrscher über
Israel werden soll, dessen
Hervorgehen von Anfang,
von den Tagen der Ewig-
keit her gewesen ist.
Micha 5,1

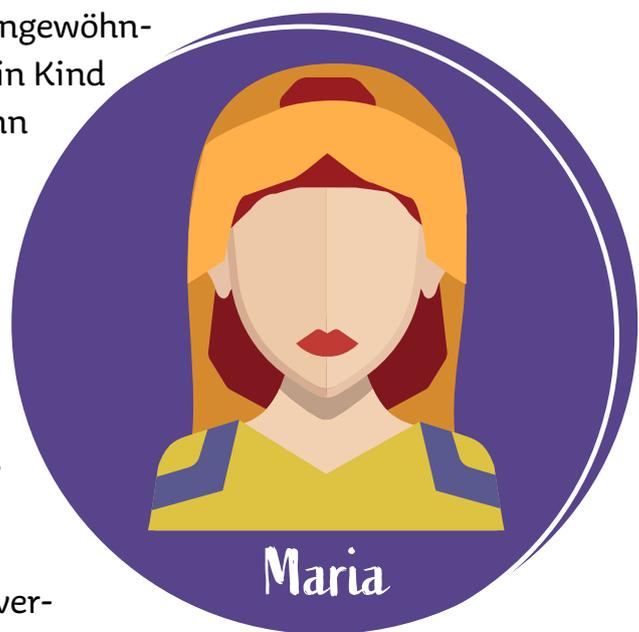
Ich sehe ihn, aber
jetzt noch nicht; ich
schaue ihn, aber noch
nicht in der Nähe. Ein
Stern tritt hervor aus
Jakob, und ein Zepter
erhebt sich aus Israel.
4. Mose 24,17

Frohlocke sehr, du
Tochter Zion; jauchze,
du Tochter Jerusalem!
Siehe, dein König
kommt zu dir; ein
Gerechter und ein
Retter ist er, demütig
und reitend auf einem
Esel, und zwar auf
einem Füllen, einem
Jungen der Eselin.
Sacharja 9,9



Eine junge Frau aus Bethlehem bekommt ungewöhnlichen Besuch. Ein Engel sagt ihr, dass sie ein Kind bekommen wird. Dieses Kind ist Gottes Sohn und wird die Menschheit retten.

Maria kennt die Prophezeiungen von dem Messias. Doch sie ist mit Josef verlobt und kann sich nicht vorstellen, wie Gottes Plan in ihrem Leben real werden soll. Geduldig erklärt der Engel Maria was Gott vorhat. Maria erkennt Gottes Größe und freut sich, dass sie ein Teil in der Heilsgeschichte werden kann. Vor lauter Freude dichtet sie ein Lied. Leider haben sich einige Buchstaben vermischt. Kannst du sie entwirren?



Meine **elSee** _____ erhebt den Herrn,
und mein **tiesG** _____ freuet sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die **deiNrigtketi** _____ seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig **serpnie** _____ alle
Kindeskinder.

Denn er hat große **ginDe** _____ an mir getan, der da
mtäcigh _____ ist und dessen Name **hligei** _____ ist.

Und seine **ighaerkrimzetB** _____ währet für
und für bei denen, die ihn **htrefücn** _____ .

Er übt **Gleawt** _____ mit seinem Arm und
zerstreut, die **gähfofrit** _____ sind in
ihres Herzens Sinn.

Er stößt die **gleaiGwten** _____ vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

Die **gungriHne** _____ füllt er mit Gütern und
lässt die **ecinheR** _____ leer ausgehen.

Er **kendegt** _____ der Barmherzigkeit und hilft
seinem **neireD** _____ Israel auf,
wie er geredet hat zu unsern Vätern,

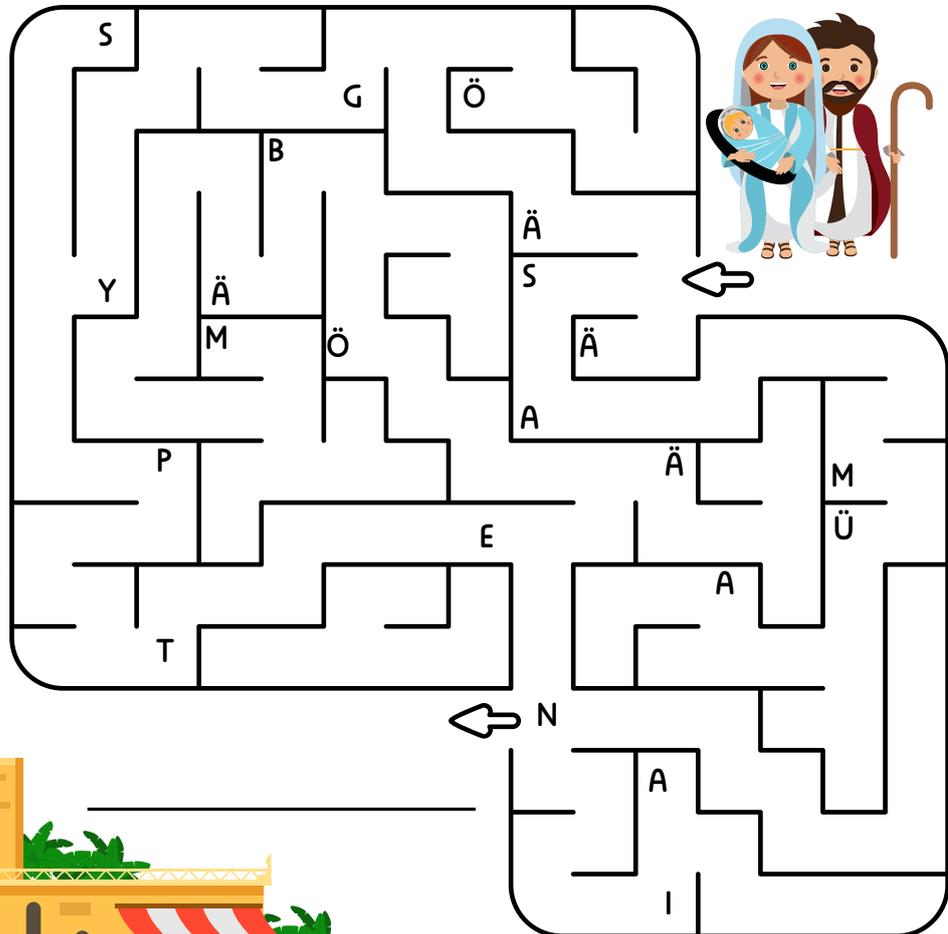
rahmAab _____ und seinen Nachkommen
in **iwgEtiek** _____ .



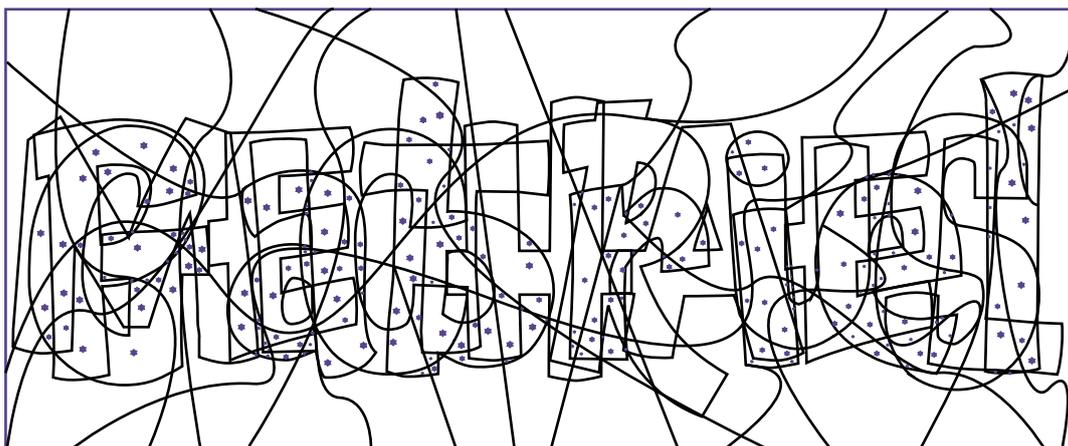
Auch Marias Verlobter Josef bekommt Besuch von dem Engel. Er erklärt Josef die Geburt von Jesus und befiehlt ihm Maria so bald wie möglich zu heiraten. Josef und Maria sind direkte Nachkommen des berühmten Königs David.

Als nun die Volkszählung im Römischen Reich angeordnet wurde, musste das Ehepaar nach Bethlehem reisen. Jesus wurde geboren und kurze Zeit später bekam Josef wieder

Besuch von dem Engel. Diesmal sollte er Jesus und seine Mutter in Sicherheit bringen, weil der König Herodes Jesus töten wollte. Hilf der kleinen Familie den Weg zu finden, sammle dabei die Buchstaben ein und erfahre in welches Land sie der Engel geschickt hat.



Seine Botschaft hat das Leben von Maria und Josef verändert. Wenn du die Felder mit den Punkten ausmalst, erfährst du den Namen, des Engels.





1



2

Lukas 2,1-20

Die Geburt Jesu Christi in Bethlehem

Es gab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war.

Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt.

Es ging aber auch Joseph von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war,

um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war.

Es geschah aber, während sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge.

Die Hirten und die Engel

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht.

Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der Stadt Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Und das sei für euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt, in der Krippe liegend.

Und plötzlich war bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Herrlichkeit ist bei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und unter den Menschen Gottes Wohlgefallen!

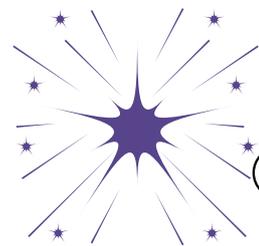
Und es geschah, als die Engel von ihnen weg in den Himmel zurückgekehrt waren, da sprachen die Hirten zueinander: Lasst uns doch bis nach Bethlehem gehen und die Sache sehen, die geschehen ist, die der Herr uns verkündet hat!

Jesu Geburt wird in der Bibel in zwei Evangelien beschrieben. Lies die Geschichten ganz genau durch und nummeriere die Symbole der Reihenfolge nach.

3



4



5



6



7



8



Und sie gingen eilends und fanden Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. ○

Nachdem sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort bekannt, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, verwunderten sich über das, was ihnen von den Hirten gesagt wurde. ○

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um und priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. ○

Matthäus 2,1-12

Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem, ○

die sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, um ihn anzubeten! ○

Als das der König Herodes hörte, erschrak er, und ganz Jerusalem mit ihm.

Und er rief alle obersten Priester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen und erfragte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Sie aber sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben durch den Propheten:

Und du, Bethlehem im Land Juda, bist keineswegs die geringste unter den Fürstenstädten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel weiden soll.

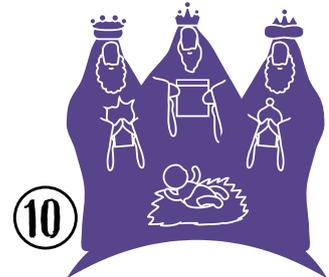
Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundigte sich bei ihnen genau nach der Zeit, wann der Stern erschienen war; und er sandte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet genau nach dem Kind. Und wenn ihr es gefunden habt, so lasst es mich wissen, damit auch ich komme und es anbete! ○

Und als sie den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er ankam und über dem Ort stillstand, wo das Kind war. ○

Als sie nun den Stern sahen, wurden sie sehr hocherfreut; und sie gingen in das Haus hinein und fanden das Kind samt Maria, seiner Mutter. Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen und brachten ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und da sie im Traum angewiesen wurden, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg zurück in ihr Land. ○



9



10



11



12



13



14



15